

## DERPART TRAVEL SERVICE

Georgien-Armenien Reise\_2014

11.-20.09.2014

### **11. September - 1. Tag: Ankunft in Tbilissi**

Linienflug München – Istanbul - Tbilissi. Transfer zum Hotel. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilissi im Hotel.

### **12. September - 2. Tag: Tbilissi**

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung: Alt-und Neustadt. Die Stadt hat viele alte Sehenswürdigkeiten zu bieten. Alle interessanten Baudenkmälder in der Altstadt liegen nahe zusammen, so daß diese leicht durch einen kurzen Spaziergang erreichbar sind. Zunächst Besichtigung der Altstadt mit der Metechi Kirche (13.Jh.) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier hat man einen Blick auf den Fluß Mtkwari, die Altstadt und die Umgebung Tbilissis. Vorbei an den Schwefelbädern zur Nariqala Festung (4. Jh.), zur Synagoge und zur der Sioni Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino – sie christianisierte Georgien – aufbewahrt wird. Weiter zur Antschischati Kirche (6.Jh.), der ältesten Kirche der Stadt. Besuch der Schatzkammer des Historischen Museums (Goldschmiedkunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses). Vor dem Abendessen Weinprobe in einer Weinkellerei, wo die Gäste die Möglichkeit haben, die Einführung in die georgische Weinherstellung zu bekommen und Weine zu verkosten. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilissi im Hotel.

### **13. September - 3. Tag: Tbilissi – Mzcheta – Uplisziche – Achalziche**

Frühmorgen Fahrt nach Mzcheta und Besichtigung der alten Hauptstadt und des religiösen Zentrums Georgiens (UNESCO Welterbe) mit der Dschwari Kirche (6.Jh.) und der Swetizchoveli Kathedrale (11.Jh.), in der sich Leibrock Christi befinden soll. Entlang der alten Seidenstraße Weiterfahrt in die Kartli-Region in die Stadt Gori. Besuch der Höhlenstadt Uplisziche (1.Jt v.Ch.), durch die ein Zweig der legendären Seidenstrasse führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachzuvollziehen. Die Bsichtigung von Uplisziche dauert ca. 1.5 Std.

In Gori, der Geburtsstadt Stalins, Außenbesichtigung seines Geburtshauses. Anschließend Fahrt nach Achalziche. Abendessen und Übernachtung in Achalziche im Hotel.

### **14. September - 4. Tag: Achalziche – Wardsia – Bavra – Gjumri**

Ausflug und Besuch der Höhlenstadt Wardsia, die aus 3.000 Höhlenwohnungen bestand und über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten konnte. Errichtet wurde sie im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jahrhundert. Künstlerisch ausgestaltete Räume, verbunden durch lange Gänge – alle von Menschenhand im Felsen vor über 800 Jahren herausgehauen, dazu tropfendes eiskaltes Wasser aus dem nackten Fels und wunderschöne Fresken. Die Besichtigug von Wardsia dauert 2.5 Std. Unterwegs nach Wardsia Fotostop der Chertwisi Festung (10.Jh.). Mittagessen als Picknick unterhalb von Wardsia. Fahrt zur georgisch-armenischen Grenze bei Bavra. Guide- und Transportwechsel.Weiterfahrt in die Stadt Gjumri. Abendessen in einem Restaurant. Übernachtung in Gjumri im Hotel.

### **15. September - 5. Tag: Gjumri – Etschmiadsin – Jerevan**

Fahrt nach Etschmiadsin, dem Sitz des armenischen Katholikos und religiösen Zentrum des armenischen Volkes. Wir besichtigen die Hauptkathedrale, sowie die Kirche Surb Hripsime, ein Meisterwerk der klassischen armenischen Baukunst. Auf der Fahrt nach Jerevan Besichtigung der Ruinen von Rundkirche Zvartnots (7. Jh. UNESCO-Weltkulturerbe). Abendessen in einem traditionellen Restaurant in Jerevan. Übernachtung in Jerevan im Hotel.

### **16. September - 6. Tag: Jerevan – Garni – Geghard – Jerevan**

Am Vormittag Stadtrundfahrt in Jerevan mit Auffahrt zur Kaskade, woher sich ein beeindruckender Blick über die Stadt bietet. Besuch der Handschriftensammlung Matenadaran. Die Bibliothek wurde Mitte des 20. Jh. erbaut, um den vielen tausenden armenischen und fremdsprachigen Handschriften ein Zuhause zu geben und sie vor Zerfall zu bewahren. Aber Matenadaran ist auch eine bedeutende Forschungsstätte, die Wissenschaftler aus der ganzen Welt anzieht. Weiterfahrt in die Kotaik Region. Ca. 1.5 Stündige Wanderung in der Garni-Schlucht und Besichtigung der Basaltsteinformationen, die einem großen Organ ähnlich sind.

Nach der Besichtigung des hellenistischen Tempels Garni\* Weiterfahrt zum Höhlenkloster Geghard, das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt und zum UNESCO Welterbe gehört. Abendessen und Übernachtung in Jerevan im Hotel.

Optional\*: Heute können Sie an einer Kognacfabrik in Jerevan Kognacverkostung machen. 10 Euro pro Person.

### **17. September - 7. Tag: Jerevan – Chor Virap – Noravank – Sevansee**

Er wird uns bis zum Ende der Reise begleiten: der alles dominierende Ararat - Schicksalsberg der Armenier. Nach einer Fahrt über Paßstrassen, durch Bergdörfer und Weingärten erhebt sich am Fuß des Berges das Kloster Chor Virap. Kein Kloster in Armenien ist derart stark mit der Legende des heiligen Grigor verbunden wie dieses. An keinem anderen Ort erscheint der Ararat so zum Greifen nah wie hier. Besuch des Klosters Noravank. Das Kloster, welches durch seine rötliche Fassade bei untergehender Sonne kaum von seiner felsigen Umgebung zu unterscheiden ist, steht besonders im Zeichen Johannes des Täufers. Durch den Selimpass entlang der Seidenstrasse Fahrt Richtung Sevansee, die blaue Perle Armeniens genannt. Übernachtung in einem Hotel am See.

### **18. September - 8. Tag: Sevansee – Dilijan – Sadachlo – Tbilissi**

Besuch des Sevan-Klosters. Durch den Sevanpass geht es weiter in die Kurortsstadt Dilijan. Durch ihre Waldvegetation wird diese Region “die armenische Schweiz” genannt. Besuch des Klosters Haghazdin, das im Wald verborgen ist. Weiterfahrt nach Norden des Landes, Besuch des Klosters Haghpat ( UNESCO-Weltkulturerbe). Ca. 1 stündige Wanderung in der Umgebung des Klosters mit einem schönen Blick auf den Debed Canyon. Nach dem Mittagessen in den besten Schaschlikrestaurant Weiterfahrt zur armenisch-georgischen Grenze . Guide- und Transportwechsel. Weiterfahrt nach Tbilissi. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilissi im Hotel.

### **19. September - 9. Tag: Tbilissi – Kasbegi – Tbilissi**

Fahrt entlang der Georgischen Heerstraße nach Kasbegi. Unterwegs Besuch der Wehrkirche - Ananuri (17.Jh), am Stausee Jinwali gelegen. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Die Fahrt führt entlang des Tergi-Fluß und mit Blick auf hochalpine Landschaften. von Kasbegi eine schöne Wanderung zu der auf 2.170m hoch gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitskirche (3 ½ Stunden, teilweise unbefestigter Weg). Wenn das Wetter mitspielt, kann man einen Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus – den Kasbek (5.047m) erhaschen. Wenn man Glück hat, kann man dort beobachten wie die bartgeier herumfliegen. Danach Besuch einer Familie, wo Sie die Käseherstellung beobachten werden. Während der Käseherstellung wird Sie die Familie zu dem Glas Wein und hausgemachter Käse einladen. Anschließend Rückfahrt nach Tbilissi. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilissi im Hotel.

### **20. September - 10. Tag: Rückflug nach München**

Transfer zum Flughafen. Rückflug via Istanbul nach München.

#### **LEISTUNGEN:**

**Linienflüge mit Turkish Airlines München – Istanbul – Tiflis und zurück**

**9 Übernachtungen in erprobten Hotels, wie z.B.:**

**5\* Hotel “Radisson Blu Iveria” in Tiflis (4 Nächte!)**

**4\* Hotel ”Lomsia” in Achalziche**

**3\* Hotel « Aviatrans » in Jerevan**

**Halbpension während der gesamten Reise**

**Busfahrt im 40-Sitzer oder größer für das gesamte Reiseprogramm**

**Alle Eintritte für die Besichtigungen lt. Programm**

**Deutschsprachige Reiseleitung für die gesamte Reise**

**Betreuung durch beste Agentur in Tiflis**

#### **Nicht enthalten:**

**Aufpreis für Jeepfahrt zur Gergeti Kirche in Kasbegi: 50 EUR pro Auto / 6 Sitze**

**Versicherungen, Getränke, optionale Ausflüge, alle nicht genannten Leistungen**